

Max Altmann, Verlagsbuchhandlung, Leipzig.

Ⓜ Zur Verjendung liegen bereit:

Buddhistische Weisheit.

Von Georg Grimm und Hans Much.

3. und 4. Auflage.

Broschiert M 7.— ord., gebunden M 10.— ord.

Diese Schrift besteht aus zwei Teilen: dem „Geheimnis des Ich“ von Grimm und den „Liedern der Erweckung“ von Much. In dem ersten Teil, wohl dem abgeklärtesten von Grimms Werken, stellt der Verfasser mit genialem Tiefblick den Kern der Buddhalehre in meisterhaft klarer und trotz ihrer Kürze tiefstürzenden Weise dar. Der zweite Buchteil enthält die formvollendeten, von hinreißender Gewalt besetzten „Lieder der Erweckung“ von Hans Much, in denen sich dieser als ein Stern erster Größe am Dichterhimmel der neuesten Zeit zeigt.

Ich nahm meine Zuflucht . . .

Flugsamen aus einem abendländischen Buddha-Garten.

Von Hans Much.

1. und 2. Auflage. — Kart. M 3.— ord.

Was von Much's „Liedern der Erweckung“ gesagt ist, gilt in erhöhtem Maße von diesem neuesten Bändchen Dichtungen, deren jede einzelne des Verfassers hervorragende Begabung und tiefste Beseelung, hinreißende Sprache und Formvollendung zeigt. Das Buch wird von Much's schon sehr großer Lesergemeinde mit Freuden aufgenommen werden.

Das Evangelium des Buddha.

Nach alten Quellen erzählt von Paul Carus.

Illustriert von D. Kopecky. — Autorisierte zweite deutsche Auflage von Karl Seidenstücker.

Geb. M 30.— ord., in Prachteinband M 80.— ord.

Das Buch, welches in Japan und Ceylon in Tempeln und Schulen als Lesebuch eingeführt ist, hat eine außerordentliche Verbreitung gefunden; das englische Original wurde bisher übersezt ins Chinesische, Japanische, Siamesische, Hindostanische, Bengali, Telugu, Tamil, Malaiische, Deutsche, Holländische, Spanische, Französische und Deutsche. Die vorliegende zweite deutsche Auflage, welche nach der 13. englischen hergestellt ist, zeichnet sich durch eine glänzende Ausstattung aus (bestes Friedenspapier). Der Buchschmuck und die auf Quellenstudien beruhenden Illustrationen sind hervorragend.

Die Grundgedanken des Buddhismus und ihr Verhältnis zur Gottesidee.

Von Ernst Hoffmann.

Mit graphischen Darstellungen. Brosch. M 10.— ord.

Der Verfasser zeigt die Unhaltbarkeit der neuchristlichen Anschauung durch die mannigfachen Widersprüche ihres Gottesbegriffes, wobei durch die Zerstückung des alten Gottesbegriffes die Idee als solche in keiner Weise berührt, sondern für neue, höhere Auffassungsweise frei wird. Diese aber ist durch den Buddhismus gegeben und bildet eine alles umfassende und einheitliche Weltanschauung, die sowohl mit unserem modernen Denken wie mit der Wissenschaft in Einklang steht.

„Buddhistischer Weltspiegel“

Monatschrift für Buddhismus und religiöse Kultur auf buddhistischer Grundlage.

Herausgegeben von

Dr. Karl Seidenstücker und Dr. Georg Grimm.

Schriftleiter: Dr. Georg Grimm.

II. Jahrgang.

Jahresbezugspreis M 16.— ord., Heft 1 M 1.25 ord.

Wem es darum zu tun ist, Einblicke in die wunderbare Geisteswelt des Buddha zu tun und Stimmen aus dem Reiche des indischen Weisen zu vernahmen, dem ist der „Buddhistische Weltspiegel“, eine Zeitschrift vornehmsten Stils, an der alle führenden Geister auf buddhistischem Gebiete mitarbeiten, bestens empfohlen.

Veräumen Sie nicht, alle an Buddhismus und Religionsgeschichte interessierten Kreise auf diese neuen Bücher und die Zeitschrift aufmerksam zu machen. Probehefte stehen gern in Kommission zur Verfügung. Ausführliche Werbeprospekte gratis. Bestellzettel anbei.

Max Altmann, Verlagsbuchhandlung, Leipzig.

Dauernden und guten Absatz

erzielen meine soeben erschienenen, neuartigen, einem Bedürfnis entgegenkommenden Vorlagenwerke:

Rundschriftschule.

Lehrgang und Übungsvorlagen für Schulen und zum Selbstunterricht.

Von Wilhelm Lorenz, staatl. gepr. Schreiblehrer.

Format 19:26 cm. 2 S. Anleitung u. 20 Tafeln Vorlagen.

Preis geheftet M 6.—, M 4.— bar; 10 Ex. M 35.—.

Kunst- und Reklameschriftschule.

Von Wilhelm Lorenz, staatl. gepr. Schreiblehrer.

Format 19:26 cm. 4 S. Anleitung u. 36 Tafeln Vorlagen.

Preis geheftet M 8.—, M 5.— bar; 10 Ex. M 45.—.

Ⓜ Weit verbreitet und bestens bekannt ist das bereits im 11. bis 15. Tausend vorliegende Vorlagenwerk desselben Verfassers in derselben Ausstattung:

Schöne Handschrift.

Gründliche Anweisung zur Erlernung einer solchen nach den Forderungen des praktischen Lebens für Schulen und zum Selbstunterricht.

8 S. Anleitung und 17 Tafeln Vorlagen.

Preis geheftet M 6.—, M 4.— bar; 10 Ex. M 35.—.

Der zweifarbige Umschlag macht die Hefte aus dem Schaufenster heraus leicht verkäuflich. Spezialgeschäften komme ich bei größeren Bezügen besonders entgegen.

Stuttgart.

Wilhelm Violet.